



# Info-Kiste



Neues von den Vertrauensleuten

08.03.2011

## 8. März Internationaler Frauentag



**Im Namen aller Männer gratulieren wir heute zum 100. internationalen Frauentag am 8.März.**

Warum am 8.März fragen sich viele. Der Ursprung liegt schon 154 Jahre zurück.

Damals streikten Textilarbeiterinnen in New York. Ebenfalls am 8.März kamen New Yorker Frauen im Jahre 1908 bei einem Arbeitskampf für bessere Lebensbedingungen bei einem Brand im Fabrikgebäude um. Der Streik der Textilarbeiterinnen in Sankt Petersburg am 8.März 1917 löste die Februarrevolution in Russland aus. Als erste leidenschaftliche Verfechterin der Idee eines

Frauentages in Deutschland gilt Clara Zetkin. Die II. Internationale Sozialistische Frauenkonferenz mit Delegierten aus 17 Ländern beschloss auf ihre Initiative hin am 27. August 1910 in Kopenhagen, die Einführung eines internationalen Kampf- und Feiertages für die Rechte der Frauen. Bis 1921 wurde der Frauentag an wechselnden Daten zwischen Ende Februar und Ende April begangen. (Th. Zeitz)

**Erst die 2. kommunistische Frauenkonferenz 1921 schrieb den Frauentag auf den 8. März fest.**

### **Sicher und fair - so wollen wir arbeiten**

**Leiharbeit, Befristung, Werkverträge - so sehen die Arbeitsplätze aus, die nach der Krise neu entstehen. Für die Arbeitnehmer ist das untragbar. Deshalb haben wir diese Aktionen in unseren Betrieben veranstaltet. Damit Arbeitgeber und Politik verstehen: Wir wollen sichere und faire Arbeit.**

Rund 210 000 Beschäftigte aus 1360 Betrieben haben am 24.02. unter dem Motto "Arbeit - sicher und fair" an Kundgebungen der IG Metall teilgenommen.

Die bundesweiten betrieblichen Proteste richteten sich gegen die zunehmende Bedrohung regulärer Arbeitsverhältnisse durch prekäre Beschäftigungsverhältnisse wie Leiharbeit, befristete Anstellungen und Werkverträge. Nur ein Fünftel der Arbeitsplätze, die im aktuellen Aufschwung entstehen, sind normale Arbeitsverhältnisse. Der Rest verteilt sich auf Leiharbeit, befristete Arbeitsplätze und Werkverträge. Das ergab die Umfrage der IG Metall unter Betriebsräten in ganz Deutschland.

Auch etwa 130 Kolleginnen und Kollegen von EKO und EDL beteiligten sich am 24.2. an einer Aktion der IG Metall. Zunächst wurden Flugblätter vorm Werkzentrum verteilt, danach bildeten die Metallerrinnen und Metalller einen Protestzug auf der Werkstraße.

Es waren auch alle anderen Betriebe am Standort aufgerufen an dieser Aktion teilzunehmen. Leider gab es keine Beteiligung.

### **Die Forderung der IG Metall ist klar:**

Die Politik muss endlich handeln. Sie muss endlich dafür sorgen, dass für gleiche Arbeit auch gleicher Lohn bezahlt wird. Der Niedriglohnsektor kommt uns alle teuer zu stehen. Jetzt finanzieren wir Steuerzahler die „Aufstocker“. Der Staat, also wir, stockt die Löhne auf, damit die Menschen überhaupt leben können. Gehen diese Menschen in Rente, muss noch mal aufgestockt werden. Was sie dann als Rente bekommen wird niemals ausreichen, um existieren zu können. Altersarmut ist vorprogrammiert. Wir subventionieren somit die Niedriglohnphilosophie der Unternehmen ein Leben lang. Gleichzeitig zahlen die Unternehmen immer weniger Steuern.

(R. Thielecke)



## Kurzberichte aus den BVKL

Roheisenwerk	<p>Die BVKL-Sitzung fand diesmal unter Teilnahme des 1. Bevollmächtigten P. Ernsdorf in der Verwaltungsstelle Frankfurt/ Oder statt</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Bearbeitung der Beschwerde über die unzureichende VL-Struktur in der Rohstoffbereitstellung – Gewinnung neuer und Aktivierung langjähriger Vertrauensleute</li><li>• Aktualisierung des Bildungsplans für VL</li><li>• Teilnahme von ca. 35 Mitarbeitern des REW am Aktionstag</li></ul>
Stahlwerk	<p>Im KSW wird jetzt am Anfang des Monats immer eine BVKL Sitzung stattfinden. Dort werden die anstehenden Themen und Probleme des Stahlwerks erörtert. Am 07.02. waren folgende Themen auf der Tagesordnung:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Organisation des Aktionstages am 24.02.</li><li>• Struktur der Vertrauensleute (neue VL)</li><li>• Probleme mit dem Lohn ab 2011 ( Umstellung auf 5 Schichten)</li><li>• Mitwirkung der BVKL im Redaktionsteam</li><li>• Thema Intranet: über die Einrichtung von Bereichen für jedes Werk auf der VK Seite</li><li>• Schaukasten beim Gießbetrieb mit Inhalten des VK`s</li></ul>
Warmwalzwerk	<p>Folgende Themen wurden besprochen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Bildungsarbeit unserer Vertrauensleute - viele unserer Vertrauensleute fahren noch dieses Jahr zu Schulungen der IG-Metall</li><li>• Gewinnung neuer VL, in den Schichten in denen es durch die Einführung der 5. Schicht noch keine VL gibt --&gt; Durchführung der Neuwahlen</li></ul> <p>Leider ist es nicht gelungen in allen Bereichen Mitarbeiter zu finden die sich dieser Aufgabe stellen.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>nächster Termin: 21.03.2011 mit neuem Leiter WWW</b></li></ul>
Kaltwalzwerk	<p>Auf der Beratung zwischen der BVKL und den örtlichen Betriebsräten des KWW am 03.02.2011 wurde folgende Schwerpunkte besprochen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Vertiefung und Ausbau der Kommunikation zwischen den Vertrauensleuten und den örtlichen Betriebsräten</li><li>• bestehende <b>Probleme in der Entgeltabrechnung</b> – Unterschiedliche Bezahlung der Kollegen/innen → großes Unverständnis bei den Kollegen/innen in den verschiedenen Abteilungen des KWW <b>dringender Klärungsbedarf</b></li><li>• Abgeltung der restlichen AZK 36 Tage aus dem Jahr 2010 → keine eindeutige Regelung zu Entnahme dieser Freizeitansprüche Nach Aussage der anwesenden Betriebsräte sind diese Tage „frei“ planbar und im Laufe der Kalenderjahre 2011 und 2012 zu gewähren. Sie sollen wie normale Kullertage betrachtet werden.</li><li>• Qualitätsprobleme an den Konfektionierungsanlagen; Die größten Probleme stellen hierbei Emulsionsrückstände und Bunde mit erheblichem Rostanteil bei bestimmten Stahlmarken dar.</li><li>• vorbereitende Absprachen zur Gestaltung und Umsetzung des Aktionstages „Arbeiten sicher fair“ am 24.02.</li><li>• <b>nächste Termin: 03.03.2011, zukünftig an jedem ersten Donnerstag im Monat</b></li></ul>

### Das Allerletzte

War ja wohl ein Theater mit der Entgeltabrechnung Januar, vor allem im gewerblichen Bereich. Wenn unsere Kolleginnen und Kollegen genau so arbeiten würden, läge die Produktion brach danieder.



### Poesie des Monats

**Solange mein Chef so tut,  
als ob er mich gut bezahlt,  
tue ich so,  
als ob ich gut für ihn arbeiten  
würde.**